

eine große Entbehrung, besonders wenn während der Wochen da Mamma nicht kommt wie es scheint. Vous pourriez bien venir charmer nos réunions at hyreo (?), pourvu que Vous n'en trouviez pas chez nous de trop insupportables. Denke doch daran, lieber alter; denn Amelie wird gar so allein seyn und der Vorwand wäre gar so herrlich.

Ich habe hier Euren Romanschreiber aus Constantinopel kennen lernen; ein höchst geistreicher Mensch und ächter Miltitz aus diesem Punct erklärt sich alles. Was sagst du zu dem Friedensgerücht. — Gott gebe daß es sich beständige.

Der Dante rückt vorwärts, ich bin bis zum 27ten Gesang vorgeückt, der eine meiner Lieblingsstellen, die Erzählung des Guido di Montefeltro enthält. Hier folgt ein kleines Lied, das in Jahnshausen bei Gelegenheit der Anwesenheit meiner Schwester Marie während einer Illumination und Wasserfahrt auf das Schottische Lied aus der Dame blanche gesungen wurde.

Lebe wohl bester alter Freund.

Dein Hansy

Amelie und meine ganze Familie sagen dir tausend Schönes. Grüße Lisi herzlichst von mir. Ariella und Rochow viel Schönes von mir.“

Der andere Brief ist vom 11. November desselben Jahres und eine Antwort auf den Brief Friedrich Wilhelms vom 30. Oktober, der als Nr. 47 aufgeführt ist. Für die Madonna von Holbein verweise ich auf diesen. Wegen Frau von Brockhausen verweise ich auf Nr. 13, Anm. 5. Über Minister von Lindenau und Carus brauche ich wohl nichts zu sagen. Vielleicht handelt es sich hier um eine Sitzung der Accademia Dantesca. Auch dieser Brief ist für die Chronologie der Dante-Übersetzung wichtig. Johann hat also in den zwei letzten Monaten zwei Gesänge fertiggebracht. Das Tempo ist somit etwas schneller geworden. Von dem historischen Gedicht weiß ich nichts. Vielleicht hat Johann es später vernichtet. Das Schlußwort bezieht sich auf den Tod des Großherzogs Ludwig von Hessen am 24. Oktober 1829. — Und nun möge der Brief folgen.

„Dresden den 11ten November 1829.

Theuerster Freund

Die Madonna von Holbein wird warscheinlich dieser etwas verspätigten Anzeige ihrer Abreise vorausgeeilt seyn und sich selbst anoncirt haben. Ich hoffe übrigens Du wirst (bis auf das Format das für ein Album nicht paßt) mit der Aquisition zufrieden seyn. Eben werde ich einen andren Auftrag aus Berlin ins Werk zu setzen trachten und mit unserm interimistischen Consistorialpräsidenten über die längstvermoderten Ueberreste der Frau von Brockhausen für ihre Tochter unterhandeln. Ich will wünschen daß es mit gleichem Glück geschehe, als es mir für Dich gelang, und daß ihr Staub nicht schon mit dem Staub der andern vermischt sey.

Herrn von Lindenau habe ich gestern seit seiner Rückkehr zum ersten Mal gesprochen und mir einiges von dir erzählen lassen.